



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Die Martinslegende: „Der geteilte Mantel“; Basteln einer passenden
Martinslaterne
**Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe, mit blinden Schülerinnen und Schülern in der
Klasse**
Sabine Neubauer 2016

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>



Klasse: 4/5 Grundschule
Deutsch/ BK, Doppelstunde (90 Minuten)

Fach:

Thema: Die Martinslegende: "Der geteilte Mantel"; Basteln einer passenden Martinslaterne

Einbettung der Stunden in den Gesamtrahmen:

Die Doppelstunde wird geplant für die Woche des "St. Martins Tag", dem 11. November. Die Schüler und Schülerinnen der Klasse werden an einem Martinsumzug mit Laternen teilnehmen.

Da die Legende vom geteilten Mantel die bekannteste Martinslegende ist und im Rahmen dieses Tages oft nachgespielt wird, soll sie in dieser Stunde mit den SchülerInnen erarbeitet, bzw. wiederholt werden. Der zu erarbeitende Text enthält auch kurze Angaben zur Person St. Martin und der Entstehung der "Martinsbräuche". In den kommenden Wochen wird im Deutschunterricht u.a. das Thema "Sagen und Legenden" Inhalt sein. Dort wird auch das Charakteristische einer Sage oder einer Legende im Vergleich zu einer Geschichte oder einem Märchen eingehender besprochen, was in dieser Stunde schon angedacht werden soll.

Die Fertigkeit Schneiden mit Hilfe einer Markierung oder Schablone könnte nach Bedarf / Förderplan in der Einzelförderung bzw. im Rahmen des Gemeinsamen Lernens immer wieder gezielt geübt werden, da hier z.T. noch große Schwierigkeiten zu beobachten sind. Figürliches Basteln mit Papier bietet sich hierfür an. Die fertig gestellte Laterne ist für den Martinsumzug gedacht. Da sie die Form eines Schimmels hat, steht sie in direktem Bezug zu der besprochenen Martinslegende. Die Schüler möchten im Kunstunterricht Laternen basteln. Sie haben sich für Pferde-Laternen entschieden. Die einzelnen Bestandteile des Pferdes werden an Stationen bearbeitet. Das Stationsverfahren ist auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler und Schülerinnen dieser Lerngruppe genau zugeschnitten. In einer anderen Lerngruppe und bei anderen Lernvoraussetzungen wird das Stationsverfahren und der Ablauf der Unterrichtseinheiten anders aussehen.

Station 1: Pferdekopf

Station 2: Pferdebeine



Station 3: Pferdebauch

Augen, Nüstern, Maul, Hufe, (Schablonen)

Station und Arbeitsanweisung „Pferdekopf“:

Schneiden:

1. Schneide den Kopf aus.
2. Schneide den Kopf entlang der kurzen geraden Linie ein.

Kleben:

1. Klebe auf die glatte Markierung unterhalb der Ohren ein Auge und auf die Markierung an der Nase eine Nüster. Klebe das Maul unterhalb der Nase auf.
2. Wende dein Blatt und klebe auf der anderen Seite auch ein Auge, eine Nüster und ein Maul auf, möglichst an den gleichen Stellen wie eben.

Lochen:

Suche die glatten Markierungen am Hals. Setze deinen Locher so an den Pferdehals, dass die oberste glatte Markierung genau in der Mitte vom Locher ist und loche einmal.

Mache das Gleiche an der mittleren Markierung und an der unteren Markierung. Dann hast du dreimal gelocht.

Mähne:

Fädle durch jedes Loch nacheinander zwei Baststreifen und knote sie am Loch fest.

Station und Arbeitsanweisung „Pferdebeine“:

Schneiden:

1. Nimm dir eine Schablone, drei Büroklammern und einen Streifen Papier.
2. Befestige die Schablone auf dem Papier, so dass die Schablone nicht übersteht und die langen Kanten von Schablone und Papier genau aufeinander liegen.
3. Schneide das Papier entlang der Schablone aus.
4. Schneide auf diese Weise vier Beine aus.

Kleben:

1. Lege die Pferdebeine gerade vor dich hin, zwei Beine müssen mit ihren Hufen nach links zeigen und zwei nach rechts.
2. Nimm dir vier Hufe und klebe sie unten auf die Beine, so dass sie ganz genau darauf passen.

Station und Arbeitsauftrag „Pferdebauch“:

Falten



Falte die oberen Kanten von jedem Bein, wie im Beispiel um.

Kleben:

Nimm deinen Schuhkartondeckel und klebe die Pferdebeine daran, so dass in jeder Ecke ein Bein klebt. (So, wie es im Beispiel angefangen wurde.)

Achte darauf, dass die Hufe außen sind und alle in eine Richtung zeigen.

Anschließend wird der Schweif hergestellt und befestigt sowie der Schuhkartondeckel festgeklebt:

Schweif:

1. Suche an der kurzen Seite vom Karton nach zwei kleinen Einstichlöchern.
2. Fädele einen Bastfaden dort hindurch, so dass die beiden Enden außen heraussehen.
3. Nimm dir einen Schweif und knote ihn an den beiden Enden fest.

Schuhkartondeckel festkleben:

1. Lege deinen großen Schuhkarton mit den Löchern so, dass die ganz große Öffnung nach oben zeigt, also die Seite, die eben unten war.
2. Probiere aus, ob der Deckel darauf passt.





Verlaufsskizze:

Phase / Zeit	Lehrer- Schüler- Interaktion	(sonder) päd. Kommentar	Soz.- form / Medien
Einstieg und Begrüßung 5-10'	- Martinslaterne wird von den S. betrachtet und/oder ertastet und als Pferdeform erkannt - L. stellt klar, dass Laterne	- erwartungsgemäß möchten S. wissen, ob sie selbst eine solche Laterne basteln	- am Gruppentisch - Martinslaterne



	später gebastelt werden soll	werden	
Überleitung zum Stundeninhalt 5-10'	<ul style="list-style-type: none"> - L. lässt das Pferd genauer beschreiben; S. kommen eventl. von allein auf die Bezeichnung "Schimmel" - L. fragt nach Zusammenhang mit bestimmtem Tag dieser Woche / Vorhaben der Klasse - S. stellen Verbindung zum Martinstag und Laternenumzug her -L. stellt Laterne an die Seite 	<ul style="list-style-type: none"> - L. gibt eventl. Hilfestellung in Form von Fragen 	s.o.
Erarbeitung 1 (Vorwissen) 15'	<ul style="list-style-type: none"> - L. und S. sammeln Vorwissen in Bezug auf diesen Tag (Person St. Martin, Legenden, Bräuche...) : => S. überlegen für sich und flüstern L. ihr Vorwissen ins Ohr, L. notiert sich Angaben der S. => L. kann eventl. Reihenfolge (wenig-viel) von Vorwissen der S. feststellen, ruft dieser Reihenfolge entsprechend die S. auf, ihr Wissen den anderen mitzuteilen - Angaben der S. werden 	<ul style="list-style-type: none"> - erwartungsgemäß ist Vorwissen vorhanden - jeder S. hat die Chance, sein Wissen anzubringen, Spannung ist höher, Bewegungssequenz ist eingebaut - Anbringen von Vorwissen bekommt eine Ordnung - Alternatives Vorgehen: Falls bei den S. sofort Klärungs - oder Erläuterungsbedarf besteht, kann dies auch an dieser Stelle geschehen 	- Gruppentisch



<p>Erarbeitung 2 (Legende und Rahmen) 15'</p>	<p>zunächst so stehen gelassen und nach dem Lesen der Legende (gegebenenfalls) aufgegriffen oder korrigiert</p> <p>- L. leitet über zur mitgebrachten Legende</p>		
	<p>- S. lesen Legende und geschichtlichen Rahmentext</p> <p>- S. und L. besprechen Legende und Fakten, dabei wird auf vorher angebrachtes Wissen eingegangen</p> <p>- L. ergänzt gegebenenfalls Daten und Zusammenhänge</p> <p>-L. und S. besprechen Geschichtsform "Legende"</p>		<p>- Text "Der gete Mantel"</p> <p>- Gruppentisch</p>
<p>Überleitung zur nächsten Stunde ca. 1'</p>	<p>- L. erwähnt Bedeutung eines Pferdes für damalige Menschen</p> <p>- L. kündigt Basteln der Martinsschimmel-Laterne an</p>		
<p>Pause 5'</p>			
<p>Klärung von Vorgehen 15'</p>	<p>- L. erläutert geplante Arbeitsweise (Arbeiten an 2 Stationen) in dieser Stunde</p>	<p>um Unruhe zu vermeiden werden die Stationen nicht gemeinsam abgelaufen und an Ort und Stelle</p>	<p>- Gruppentisch</p>



	<p>(Station 3 im Anschluss an 1 und 2 für "Schnelle")</p> <p>(-L. erwähnt Grund, warum es keinen Arbeitspass gibt)</p> <p>- L. klärt: => welche Stationen wo sind</p> <p>=> was an der Station getan wird</p> <p>=> was an der Station vorhanden ist</p> <p>=> was die S. brauchen</p> <p>=> wo die S. arbeiten können</p> <p>- L. klärt anhand von Beispielen schwierigere Arbeitsvorgänge</p> <p>- L. teilt Schuhkartondeckel aus, wo Fertiges gesammelt werden kann</p>	<p>besprochen sondern am Gruppentisch erläutert</p> <p>keine Arbeitspässe, da die fertigen Produkte an ihrer Stelle sinnvoller sind</p> <p>- L. nimmt gegebenenfalls Ausschneidebögen zum Erklären von Station 1 dazu, um mehr Anschaulichkeit zu schaffen</p>	<p>Beispielmaterialien</p>
<p>Arbeitsphase 30'</p>	<p>- S. entscheiden sich, ob sie an Station 1 oder 2 anfangen und holen, was sie dafür benötigen</p> <p>- S. arbeiten möglichst selbstständig an ihrer Station</p> <p>- L. hilft, wenn notwendig</p>	<p>aufgrund von unterschiedlichem Arbeitstempo ist gemeinsames Basteln weniger sinnvoll</p> <p>-in dieser Stunde werden nur 3 Stationen angeboten, da Arbeitsschritte für</p>	<p>Materialien: siehe "Stationen"</p> <p>- an den Stationentischen</p>



	<p>- S. wechseln selbstständig Station</p>	<p>die S. so besser überschaubar sind</p> <ul style="list-style-type: none">- die weiteren Arbeitsschritte werden in der 8. Stunde mit zwei Lehrpersonen durchgeführt- für die schwierigeren und ungewohnten Arbeitsschritte in der 8. Stunde (Pferdekopf befestigen, Bügel und Kerzenhalter anbringen...) bietet sich weniger selbstständiges, gemeinsames Arbeiten an	
--	--	--	--